Deutscher Bundestag **Drucksache 19/1482**

19. Wahlperiode 26.03.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Petr Bystron und der Fraktion der AfD

Finanzierung der Studie „Rückkehr zu den politisch Verlassenen“

Das Auswärtige Amt hat die Studie des „ Das Progressive Zentrum“ „Rückkehr zu den politisch Verlassenen – Gespräche in rechtspopulistischen Hochburgen in Deutschland und Frankreich“ finanziert (www.progressives-zentrum.org/die-verlassenen/). Es heißt auf dieser Webseite, dass die Studie nur die Meinung des Autors widergebe.

Diese vom Publizisten Johannes Hilje durchgeführte Studie folgt nach Auffassung der Fragesteller keinen wissenschaftlichen Standards und liefert demnach keinerlei belastbare Ergebnisse. Ihr fehlen u. a. die Nullhypothese, die Reproduzierbarkeit, die Falsifizierbarkeit, die akademische Kritik (Peer Review) sowie die Veröffentlichung in einem anerkannten wissenschaftlichen Journal (www. progressives-zentrum.org/die-verlassenen/).

Das Progressive Zentrum ist ein Unternehmen, das mit Bundesministerien, Parteistiftungen, mit Lobbygruppen wie der Open Society Foundation, dem European Council on Foreign Relations, change.org und dem Center for American Progress zusammenarbeitet, die mit dem Aktivisten George Soros in Verbindung stehen (www.progressives-zentrum.org/partner/).

Die „Studie“ stellt nach Auffassung der Fragesteller u. U. eine unerlaubte Parteienfinanzierung und somit einen Verstoß gegen § 266 StGB (Untreue) dar.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wer hat diese „Studie“ im Auswärtigen Amt in Auftrag gegeben?
2. Wieviel Steuermittel hat das Auswärtige Amt für diese „Studie“ aufgewendet?
3. Warum wurde kein anerkanntes wissenschaftliches Institut und Forscher beauftragt?
4. Warum fühlt sich das Auswärtige Amt für das Wahlverhalten „strukturschwacher Regionen“ in Deutschland zuständig?
5. Wieviel Steuermittel hat das Auswärtige Amt außerdem 2017 an Organisationen bezahlt, die den Open Society Foundations (auch mittelbar) nahestehen?

Berlin, den 23. März 2018

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333